

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Willkommen bei der KMU Mittelstandsberatung

Zielgerichtete Beratung für kleine und mittelständische Unternehmen - zuverlässig, kompetent, richtungweisend

- Unternehmens-GRÜNDUNG
- Unternehmens-ENTWICKLUNG
- Unternehmens-NACHFOLGE

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen Sie herzlich zur Ausgabe für den 02.05.2013 unserer Wirtschaftsinformation

Westerwälder Unternehmerbrief

Das lesen Sie heute:

- 1. Kreditsicherheiten für die Bank: VORSICHT FALLE**
- 2. Vorsicht bei der Beschäftigung von Familienangehörigen**
- 3. KfW Economic Research zum Thema "Fracking"**
- 4. Zinslandschaft**

Ihre Fragen beantworte ich gerne:



Boris Breidenstein
Telefon: 0 26 62 / 9 69 85 02
E-Mail: bb@kmu-mittelstandsberatung.de



1. Kreditsicherheiten für die Bank: VORSICHT FALLE

Das aktuelle BGH-Urteil zum Thema Nachranggrundschild gibt Anlass, nochmal eindringlich auf die Bedeutung und den oft allzu laxen Umgang mit den vorhandenen Sicherheiten aufmerksam zu machen.

Insbesondere die Art der Sicherheitenbestellung (Grundschild ist eben nicht gleich Grundschild) und die Ausgestaltung der sogenannten „Sicherungszweckerklärung“ sind die entscheidenden Aspekte.

Aus unserer Beratungspraxis können wir berichten,

dass selbst der Bänker von „Gordischen Knoten“ ohne befriedigenden Lösungsansatz spricht, wenn im Ursprung des Kreditverhältnisses den Sicherheiten keine sinnvolle Struktur gegeben wurde. So können sich auch Banken untereinander „in die Wolle kriegen“, wie der entschiedene Fall sehr schön zeigt. Und wie oft erleben wir völlig konsternierte und verbitterte Unternehmer, wenn wir sie aus Anlass ihrer persönlichen Inanspruchnahme durch die Bank über die Tragweite ihrer damaligen Unterschriften aufklären müssen.

[=> hier lesen Sie das Urteil:](#)

[=> hier lesen Sie, wie man es richtig macht:](#)

2. Vorsicht bei der Beschäftigung von Familienangehörigen

Gerade bei Existenzgründern ist es üblich, dass Familienangehörige im Unternehmen beschäftigt werden. Diese familieninternen Beschäftigungsverhältnisse werden allerdings von den Behörden besonders kritisch überprüft. So entschied das Finanzgericht Düsseldorf in einem aktuellen Urteil, dass ein Unternehmer die Lohnkosten seiner Frau (...)

[=> weiterlesen:](#)

3. KfW Economic Research zum Thema „Fracking“

Die KfW Economic Research hat einen interessanten Aufsatz zu diesem Thema veröffentlicht.

[=> hier lesen Sie mehr:](#)

4. Zinslandschaft

Hier die tagesaktuellen Zinssätze am Geld- und Kapitalmarkt:

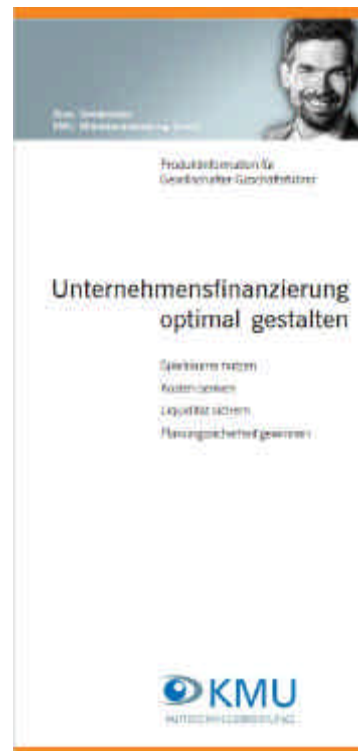
Kurzfristiger Geldmarkt (Stichtag 30.04.2013):

- ? MonatsEuribor: **0,116 %**
- ? DreimonatsEuribor: **0,207 %**
- ? SechsmontatsEuribor: **0,315 %**

Langfristiger Kapitalmarkt (Stichtag 29.04.2013):

- ? Bankschuldverschreibungen Restlaufzeit bis 5 Jahre: **0,78%**
- ? Bankschuldverschreibungen Restlaufzeit bis 10 Jahre:

Unser Beratungsangebot zum Thema Bank:



[=> hier lesen Sie mehr](#)

Unternehmensverkauf: Nutzfahrzeugwerkstatt

Wir sind mit der Vermarktung eines Unternehmens beauftragt.

Die Servicewerkstatt ist Vertragspartner eines namhaften Nutzfahrzeugherstellers. Im Exposé lesen Sie mehr.

[=> weiter zum Exposé](#)

1,67 %

(Quelle: Deutsche Bundesbank)

Diese Zinssätze sind Referenzzinssätze für die Refinanzierung der Kreditinstitute. Sie werden häufig als Grundlage für ein individuelles Kreditzinsangebot an den Bankkunden genommen. Der individuelle Zinssatz ist von weiteren Faktoren abhängig, z.B. der Bonitätseinschätzung durch die Bank oder dem Wert der gestellten Sicherheiten. Was das in Ihrem Fall bedeutet und ob es Verbesserungsmöglichkeiten gibt, klären wir mit unserem Experten-Know-How.

Rufen Sie an: 0 26 62 / 9 69 85 02

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

KMU Mittelstandsberatung GmbH
Nisterfeld 11
57629 Müschenbach
Deutschland
bb@kmu-mittelstandsberatung.de

